



| Ingolstadt

Pressemitteilung vom 17.01.2019 der IG Metall Ingolstadt

IG Metall Ingolstadt unterstützt die Kolleginnen und Kollegen in Ungarn

Die IG Metall Ingolstadt unterstützt die Proteste der ungarischen Beschäftigten gegen das neue Arbeitszeitgesetz. Das neue Gesetz ermöglicht es, dass künftig bis zu 400 Überstunden pro Jahr geleistet werden und diese erst in einem Zeitraum von 36 Monaten ausgeglichen werden müssen.

Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt sagte hierzu: „Das neue Arbeitszeitgesetz in Ungarn ist ein Sklavengesetz. Ich appelliere an die Ingolstädter Unternehmen mit Standorten in Ungarn, sich auch dort ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden.“ Deutsche Hersteller haben Werke in Ungarn und gehören zu den wichtigsten industriellen Arbeitgebern des Landes.

Die Arbeitsbedingungen sind aber nicht die Besten. Nach Informationen der IG Metall suchen sich fast ein Drittel der Beschäftigten binnen eines Jahres eine neue Stelle. Eine große Auswanderungswelle und Pendelarbeiter in der westlichen Grenzregion tragen zu dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften bei.

Durch die im Gesetz ermöglichte Mehrarbeit soll auch der Fachkräftemangel mit Überstunden ausgeglichen werden. „Dies ist der falsche Weg“, sagt Stiedl. „Andersherum wird ein Schuh daraus: Wer die Arbeitsbedingungen verbessert, wird in Zukunft gutes Personal halten können. Davon würden sowohl die Beschäftigten als auch die Unternehmen profitieren.“

Die IG Metall Ingolstadt fordert die Unternehmensleitungen auf, ihren Einfluss in Ungarn geltend zu machen, um Rechte und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne sind die besten Garanten für den Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte.

Pressemitteilung

Für Rückfragen:
Lukas Graf
Politischer Sekretär

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt

Zentrale: 0841 93409-0
Mobil: 01605330155
Telefax: 0841 93409-99

E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de
lukas.graf@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de